

Pressemitteilung

Ab sofort: Bewerbungen für den Deutschen Lesepreis 2014 möglich Auszeichnungen in vier Kategorien für herausragendes Engagement in der Leseförderung

Frankfurt / Mainz, 9. Mai 2014. Ab sofort können sich Einzelpersonen und Einrichtungen, die sich in Deutschland für die Leseförderung engagieren, unter www.deutscher-lesepreis.de für den Deutschen Lesepreis 2014 bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2014. Die Initiatoren Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung vergeben den mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 23.000 Euro dotierten Deutschen Lesepreis mit Unterstützung der FRÖBEL Gruppe, der PricewaterhouseCoopers Stiftung Jugend – Bildung – Kultur und der Jürgen Moll Stiftung in vier verschiedenen Kategorien. Die festliche Preisverleihung findet am 9. Dezember in Anwesenheit der Schirmherrin Sylvia Löhrmann, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Nordrhein-Westfalens Ministerin für Schule und Weiterbildung, in Berlin statt.

Mit dem Deutschen Lesepreis wollen die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung Impulse in der Leseförderung setzen, neuen Ideen zur Verwirklichung verhelfen und bestehendes Engagement für das Lesen würdigen und fördern. Denn lesen zu können ist eine der wichtigsten Grundlagen der Gesellschaft. Und trotzdem verfügt knapp ein Fünftel der Bevölkerung in Deutschland über mangelhafte Lesekompetenz – Jugendliche genauso wie Erwachsene. Aktivierende, zukunftsorientierte und nachhaltig wirkende Leseförderungsmaßnahmen für alle Altersgruppen helfen dabei, dieser großen gesellschaftlichen Herausforderung zu begegnen. Im Blickpunkt des Deutschen Lesepreises stehen insbesondere die Potenziale digitaler Medien und neuer Ansätze in der Leseförderung.

Der Deutsche Lesepreis wird in folgenden vier Kategorien vergeben:

Sonderpreis der Commerzbank-Stiftung „Ideen für morgen“

Die Commerzbank-Stiftung fördert mit dem Sonderpreis „Ideen für morgen“ innovative Konzepte, die für frische Impulse in der Leseförderung sorgen. Sei es die Einbeziehung moderner Literaturformen oder die Kombination verschiedener Ausdrucksformen oder die kreative Nutzung verschiedener – gedruckter und digitaler – Lesemedien, Ziel der Commerzbank-Stiftung ist es, mit den „Ideen für morgen“ die Realisierung dieser Projekte zu ermöglichen. Bewerben können sich Einzelpersonen und Institutionen, die eigene Ideen entwickelt, aber diese noch nicht umgesetzt haben. Die Konzepte können sich an unterschiedliche Altersstufen und Zielgruppen richten. Vorliegen müssen konkrete Pläne zur Umsetzung und der entsprechende Finanzierungsbedarf. Ausgezeichnet wird ein Preisträger, dessen „Ideen für morgen“ mit Hilfe des Preisgeldes in Höhe von 6.000 € sowie nicht-monetärer Module über insgesamt zwei Jahre realisiert werden. Das Preisgeld wird in drei Raten ausbezahlt (3.000 € bei der Preisverleihung, 1.500 € im ersten Folgejahr sowie 1.500 € im zweiten Folgejahr). Zusätzlich begleiten die Initiatoren den Preisträger mit Rat und Tat über einen Zeitraum von zwei Jahren, um die Umsetzung der Idee zu unterstützen.

Herausragendes individuelles Engagement – gefördert von der PricewaterhouseCoopers Stiftung Jugend – Bildung – Kultur

Der Preis für herausragendes individuelles Engagement zeichnet Individualpersonen aus, die sich in außergewöhnlicher Weise für die Leseförderung verdient gemacht haben. Dies kann ein aktiver Einsatz als ehrenamtlich Engagierter ebenso sein, wie die Initiierung und Umsetzung eigener Ideen zur Förderung der Lesefreude und der Lesekompetenz für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen. Die Realisierung muss 2012 oder 2013 erfolgt sein.

Insgesamt stehen 4.500 € Preisgeld zur Verfügung (Staffelung: 1. Preis 2.000 €, 2. Preis 1.500 €, 3. Preis 1.000 €).

Herausragendes kommunales Engagement – gefördert von der FRÖBEL Gruppe

Der Preis für herausragendes kommunales Engagement wird gestiftet von der FRÖBEL-Gruppe und zeichnet Institutionen, Unternehmen, Vereine und kommunale Träger aus, die sich in außergewöhnlicher Art und Weise für die Leseförderung vor Ort verdient gemacht haben. Besondere Berücksichtigung gilt dabei der institutionsübergreifenden und aufeinander aufbauenden Projektzusammenarbeit. Die Projekte und Ideen können sich an alle Altersstufen und Zielgruppen richten. Die Realisierung muss 2012 oder 2013 erfolgt sein.

Insgesamt stehen 4.500 € Preisgeld zur Verfügung (Staffelung: 1. Preis 2.000 €, 2. Preis 1.500 €, 3. Preis 1.000 €).

Wissenschaftspreis – gefördert von der Jürgen Moll Stiftung

Der Wissenschaftspreis vereint Wissenschaft und Lesen – und deckt dabei gleich zwei wichtige Aspekte ab:

In der Kategorie „Lesbare Wissenschaft“ zeichnet der Preis Autoren aus, die Wissenschaft für ein breites Publikum les- und greifbar machen. Der Preis dieser Kategorie ist mit 5.000 Euro dotiert.

Der Preis in der Kategorie „Wissenschaft des Lesens“ wird an Nachwuchswissenschaftler vergeben, die sich in ihren Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Magister-, Diplom- oder Staatsexamensarbeit) mit dem Thema Lesen im Kontext der Mediengesellschaft beschäftigen. Dieser Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

*Die **Stiftung Lesen** ist anerkannter, kompetenter und unabhängiger Partner und Anwalt für das Lesen. Sie fördert Lesekompetenz und Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in allen Medien. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern – Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen – Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählen der jährliche „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Zahlreiche Prominente unterstützen die Stiftung als Lesebotschafter. Die Stiftung Lesen wurde 1988 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.*

*Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen ist das Grundprinzip des Engagements der **Commerzbank-Stiftung**. Seit mehr als vierzig Jahren unterstützt sie Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales – immer mit dem Ziel, einen werthaltigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu leisten. Als ausschließlich fördernde Stiftung arbeitet sie mit erfahrenen Partnern zusammen, deren Initiativen eine bundesweite Ausstrahlung haben. Die Commerzbank-Stiftung ist eine unselbstständige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main.*

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Esther Dopheide, Pressesprecherin
Kommunikation und Public Affairs
Römerwall 40, 55131 Mainz
Tel.: 06131 / 2 88 90 - 36
E-Mail: esther.dopheide@stiftunglesen.de
www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Commerzbank-Stiftung:

Beate Schlosser
Corporate Affairs
Kaiserstraße 16, 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 136 - 22137
E-Mail: beate.schlosser@commerzbank.com
www.commerzbank-stiftung.de